



## Organotherapie

**Als Organotherapie bezeichnet man das Zuführen von Substanzen, die aus Organen von Tieren gewonnen werden, um Zellen des menschlichen Körpers zu stimulieren oder regenerieren.**

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts stellten bereits Pharmafirmen wie Hoffman LaRoche und Merck Thymuspräparate her, die entweder injiziert oder als Tabletten eingenommen werden konnten. Die Hauptindikation war damals die Behandlung von Infekten und Immunschwächen. Die damals sehr beliebten Thymuspräparate wurden zunächst von den Antibiotika verdrängt, erleben aber in letzter Zeit eine Art Renaissance in der Immuntherapie.

### **Wirkungsweise der Organopräparate**

Die Wirkungsweise der Organopräparate wird neuerdings besser verstanden. Die Inhaltsstoffe bestehen aus organspezifischen Hormonen, Enzymen und vielfältigen Stoffwechselfaktoren. Mittlerweile wurde nachgewiesen, dass diese durch Injektion zugeführten Stoffe tatsächlich in das Zielorgan einwandern und dort stimulieren, regenerieren oder Stoffwechselforgänge modulieren. Als der entscheidende molekulare Wirkmechanismus der Organotherapien wurde der sog. Homing-Effekt erkannt (Prof. Blobel, Nobelpreis für Medizin 1999).

Die Organotherapie ist keine Frischzellentherapie! Im Unterschied dazu werden die Präparate durch Ultrafiltration und Extraktion gewonnen und enthalten deswegen keine Zellwände, sondern ausschließlich die löslichen Zellbestandteile. Allergische Reaktionen sind deshalb sehr selten.

### **Organotherapie und Immunkfunktion**

Thymus- und Milzextrakte sind besonders geeignet Immunkfunktionen anzuregen. Sie sind deshalb bei Krebserkrankungen, chronischen Infekten und Immunschwäche wirkungsvoll. Beobachtet werden auch allgemein regenerierende und psychisch ausglei-



chende Wirkungen. Der Einsatz bei Erschöpfungssyndromen, Chronic fatigue etc. zeigt erfahrungsgemäß gute Wirkungen.

Zur Studienlage: Über 10.000 experimentelle und klinische Untersuchungen liegen zur Wirksamkeit der Thymus-Milzextrakte vor. Es wurden in mehr als 25 klinischen Studien, in der Mehrzahl prospektiv, randomisiert und doppelblind, mehr als 1600 Patienten untersucht. Das Evidenzniveau erreicht den hohen Grad I b. Durch die bisherigen Studien konnte zweifelsfrei nachgewiesen werden, dass die Organotherapie geeignet ist

- die Lebensqualität zu verbessern
- das Immunsystem zu stimulieren
- die Hämatopoese anzuregen
- die Immuntoleranz gegen eigenes Gewebe zu erhöhen (z.B. bei Autoimmunerkrankungen)
- die Infektanfälligkeit zu verringern
- die Rezidivrate bei Krebspatienten zu senken und deren Leben zu verlängern.

### **Organotherapie und Krebszellen**

Das deutsche Krebsforschungszentrum in Heidelberg hat einen Bestandteil des Thymus-extraktes, das Prothymosin, erforscht und nachgewiesen, dass es den natürlichen Zelltod bei Krebszellen induzieren kann.

Die Anwendung der Organotherapie erfordert besondere Kenntnisse. Deshalb darf sie nur von entsprechend ausgebildeten Therapeuten verwendet werden. Die Herstellung des Thymus-Milz-Gesamtextraktes erfolgt in einem Spezial-Labor in Hamburg (Organomed), das unter der Aufsicht des Organotherapeuten (in diesem Fall Dr. Reinhard Probst) hergestellt wird.

### **Kosten, Dauer, Durchführung der Organotherapie**

Die Leistung der Herstellung der Materialien wird mit einer Analogziffer nach dem Hu-feland-Verzeichnis berechnet: A 2442= 52,46 €. Da eine dafür vorgesehene Ziffer in der GOÄ nicht vorliegt, muss nach § 6 Abs. 2 GOÄ eine im Umfang, Kosten und Schwierigkeit vergleichbare Analogziffer verwendet werden. Die Abrechnung der Analogziffer entspricht somit den gebührenrechtlichen Bestimmungen.



Die Anwendung erfolgt als intramuskuläre Injektion und wird als Basis zwischen 10 und 15 mal durchgeführt. Kriterien für die Anwendung sind das klinische Erscheinungsbild und/oder immunologische Laborparameter des Patienten.

